

100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Söding

Als Baron Kaspar von *Kellersperg* am 15. April 1889 mit 43 Södinger Bürgern unsere Feuerwehr gründete, war dies sicher eine historische Tat, hatten doch zu gleicher Zeit viel größere Orte nicht den geringsten Feuerschutz.

Die erste Gründung dieser Art war es jedoch nicht, diese erfolgte viel, viel früher.

Schon ca. 2000 vor Christi soll es im alten Ägypten Sklavenfeuerwehren gegeben haben.

Auch die ersten Brandschutzmaßnahmen stammen schon aus dem Jahre 1600 vor Christi. Damals schrieb der babylonische König *Hammurapi* Bauweise und Abstand der Häuser seines Landes vor. Die erste Darstellung eines Feuerwehrmannes stammt aus der Zeit um ca. 700 vor Christi. Auch im alten China soll es schon eine Feuerschutztruppe gegeben haben.

Einen „röhrenförmigen Schlauch für das Löschen des Feuers“ erwähnt schon der griechische Gelehrte Aristoteles. Er vergleicht diesen mit einem Elefantenrüssel.

Der erste Kommandant einer Feuerwehr auf österreichischem Boden war der römische Legionär *Gaius Marcianus*.

Er war „Vorstand der Feuerwehrvereinigung“ im damals römisch besetzten Wien.

Die römischen „siphonarii“ — zu deutsch Feuerwehrmänner — waren mit Löschkübeln, nassen Tüchern oder bestenfalls einer Handspritze ausgerüstet. Im alten Rom selbst waren die Feuerwehren gut organisiert, doch konnten auch sie eine der

größten Brandkatastrophen der Weltgeschichte, nämlich den angeblich von Kaiser *Nero* im Jahre 64 nach Christi gelegten Brand von Rom, nicht bekämpfen.

Zur Zeit der Römerherrschaft lebte in unserem Vaterland der römische Legionär Oberst *Florianus*.

Wegen seines mutigen Eintretens für christliche Soldaten wurde er bis zur Bewußtlosigkeit gefoltert und am 4. Mai 304 nach Christi mit einem Mühlstein um den Hals in die Enns gestürzt. Später wurde er wegen seiner aufopferungsvollen Hilfsbereitschaft heiliggesprochen und gilt seither als Schutzpatron fast aller Feuerwehren der Welt.

Die von den Römern eingesetzten Feuerwehren und Feuerverordnungen wurden im Mittelalter wieder völlig vergessen. Wohl ist uns aus dem Jahre 1086 nach Christi eine Feuerordnung der Stadt Meran in Südtirol bekannt, doch sollte es bis zur Mitte des 17. Jh.s dauern, bis die größeren Städte solche herausgaben.

Um diese Zeit wurde z. B. der Bürgermeister von Wien zum Leiter der Löscheinsätze ernannt, ohne jegliche Fachkenntnis. Die Schlagkräftigkeit einer solchen Wehr kann man sich vorstellen.

Erst Kaiserin *Maria Theresia* unterstützte den Brandschutz zumindest in Wien. Die Gemeinden Österreichs wurden angehalten, Feuerschutzgeräte zu besorgen. Zur Feuerschutztruppe Wiens gehörten z. B. in jener Zeit: 4 Feuerknechte, 13 Feuer-Tagelöhner, 20 Rauchfangekehrer, Zimmerer, Ziegeldecker und 3 Kutscher.

Die ersten Feuerwehruniformen stammen

